

Katholisch

in und um Saarbrücken



Diakonische Kirche

Hallo liebe*r Leser*in,

Die Pfarreien und der Pastoralen Raum sollen im Zeichen der Synode in den nächsten Jahren "diakonischer" werden. Dies bedeutet zum Beispiel, dass wir als Kirche dahin gehen, wo das Leben der Menschen passiert. Also nicht abwarten bis die Menschen zu uns kommen. Ein wichtiger Partner für die Pfarreien und den Pastoralen Raum ist dabei der **Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e. V.** Zu diesem wichtigen Thema haben wir ein Gespräch mit **Caritasdirektor Michael Groß** geführt.

*Welche Vision haben Sie von Caritas im Pastoralen Raum Saarbrücken?
Wo stehen wir in der Zusammenarbeit zwischen Caritas und Pastoral in 10
Jahren?*

"Grundsätzlich sehe ich in der synodalen Entwicklung des Bistums und insbesondere im Pastoralen Raum Saarbrücken und Völklingen sehr viele gegenseitige Chancen. Sicherlich werden sowohl die Pastoral als auch die Caritas ihre ursprünglichen Aufgabenstellungen beibehalten, allerdings im näher zusammenrücken und voneinander Lernen, können wir uns weiterentwickeln. So steht es der Caritas sicherlich gut sich wieder den Ursprüngen der Sozialen Arbeit im Sinne des Dienstes am Nächsten zu besinnen und hieraus auch den christlichen Auftrag als Sinnstiftung zu entwickeln. Daneben kann die Pastoral neben ihren eigenen Aufgaben den Blick wieder eher auf die Menschen am Rande der Gesellschaft richten und somit ebenfalls den urchristlichen Auftrag der tätigen Nächstenliebe nachkommen. Und an dieser Stelle können Pastoral und Caritas viel voneinander lernen. Hierbei scheint es besonders wichtig zu sein eine gemeinsame Sprache zu entwickeln, damit ein gegenseitiges Verständnis der gemeinsamen Realitäten entstehen kann. Dies ist wiederum wichtig, um die notwendigen Aufgaben miteinander abzustimmen und die gemeinsamen

Vorgehensweisen in den jeweiligen Professionen zu koordinieren."

Wo sehen Sie heute schon gemeinsame, "gewachsene" Orte der Begegnung von Menschen aus der Caritas und der Pastoral; wo gibt es gemeinsame Fragestellungen und Themen? Welche müssten noch intensiver angegangen werden?

"Ein Beispiel gelebter Praxis sind sicherlich, die seit sieben Jahren praktizierten Studenttage, die durch die Pastoral, der Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken und dem Caritasverband vorbereitet und durchgeführt werden. Hier hat sich bereits eine Annäherung der Arbeitsbereiche deutlich gezeigt, indem die Arbeitsgruppen miteinander in Gesprächen sich angenähert haben. Das miteinander Wirken zeigt sich schließlich in der strukturellen Verbundenheit im gegenseitigen Mittun in Projekten und Gremien, wie zum Beispiel im Tandem des Solidaritätsnetzwerkes, die Mitarbeit in der Steuerungsgruppe der Pastoralkonferenz und im Caritasrat. Gerade auch in der aktuellen Flüchtlingshilfe können wir auf bewährte Strukturen der Unterstützung zurückgreifen, die ein gemeinsames Vorgehen ermöglichen."

Wenn Sie mehr zur Zusammenarbeit zwischen dem Pastoralen Raum und der Caritas wissen wollen, finden Sie auf der Homepage des Pastoralen Raumes finden Sie weitere Informationen zu diesem Thema.

Sie haben Fragen an Michael Groß? Schreiben Sie uns gerne:

newsletter@pastoralerraum-saarbruecken.de

Ihre Fragen an die Caritas

Pastoraler Raum Saarbrücken

Ursulinenstraße 67
66111 Saarbrücken
saarbruecken@bistum-trier.de



Diese E-Mail wurde an h.willems@bgb-f.de versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf www.dekanat-saarbruecken.de, angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2022 Pastoralraum
Impressum